

WIENER RATHHAUS VEREIN
Herausgeber und verantwortl. Red. Eigl.
21. Jg. Wien, Freitag, 4. August 1911

Empfang im Rathaus. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR Brannels genehmigt, daß die Mitglieder des Freiburger Männergesangsvereines am 14. August d. J. vormittags im Rathaus festlich empfangen werden und hat den hierfür nötigen Kredit bewilligt.

Städtisches Strandbad Gänsehäufel. StR Graf stellte in der letzten Stadtratsitzung den Antrag, der Magistrat sei zu beauftragen, ~~die~~ wegen einer abermaligen umfassenden Vergrößerung des Strandbades Gänsehäufel geeignete Vorschläge auszuarbeiten und hierüber dem Stadtrate zu berichten. Dieser Antrag wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen. Wie wir von anderer Seite erfahren, befaßt sich der gemeinderätliche Bäderausschuß bereits eingehend mit einem größeren Projekt wegen bedeutender Erweiterung des Strandbades.

Zwei Brände im Nordbahnhofe. In der letzten Stadtratsitzung legte StR Schwer einen Bericht über die Tätigkeit der städtischen Feuerwehr bei der Bewältigung des großen Brandes auf dem Nordbahnhofe ~~am~~ in der Nacht vom 27. zum 28. Juli d. J. vor und beantragte, an die Feuerwehroffiziere, Chargen und Mannschaften, ferner einen Betrag von K 2000.- an das k. und k. Korpskommando zu bewilligen zur Schadloshaltung jener Militärpersonen, denen beim Brande infolge ihrer Mitwirkung der Löschaktion eigene Kleidungsstücke beschädigt worden sind. Der Leiter des Eisenbahnministeriums, Sektionschef Eßl hat in einem an den geschäftsführenden Bürgermeister gerichteten Brief der Gemeinde Wien und den Offizieren und der Mannschaft der Feuerwehr der Stadt Wien den Dank für den beim Brande im Nordbahnhofe erwiebenen Opfermut und die Hilfeleistung ausgesprochen. Dr. Porzer hat dieses Dankschreiben dem Stadtrate in dessen letzter Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Strenge Ueberswachung des Forstgebietes der Hochquellenleitung. Der geschäftsführende Vize-Bürgermeister Dr. Porzer hat mit Rücksicht auf das häufige Auftreten von Waldbränden, welche bei der herrschenden Trockenheit äußerst gefährliche Dimensionen annehmen könnten den Auftrag gegeben, daß im Forstgebiete der Hochquellenleitung jene Wege und Partien, die von Touristen stark begangen werden einer besonders strengen Ueberswachung unterzogen werden.

Wiener Stadt
Sitzung am 3. August 1911
Vorsitzender: Dr. Porzer

Nach einem Berichte des Stadtrates Brannels wird das Projekt für die Umpflasterung der Reichsapflegasse zwischen der Sechshausenstraße und der Prinz Carlgasse im XIV. Bezirk mit dem Erfordernisse von 21.700.- K genehmigt. Nach einem Berichte des StR. Basch wird ~~das~~ die von der Bezirksvertretung des 13. Bezirkes vorgenommene Wahl der Mitglieder des Bezirksratsrates (10 Damen und 2 Herren) bestätigt.

Nach einem Berichte des StR. Hans Schneider werden die verschiedenen Instandsetzungsarbeiten in der Landwehrbatterie im 13. Bezirke mit dem Kostenbetrage von 7970 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Hans Schneider wird dem von der k. k. Staatsbahndirektion vorgelegten Projekte für das Bahnobjekt bei der Unterführung der Verbindungsbahn ~~in~~ Lage der Lains- Speisingerstraße zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Mössen wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in einigen Straßen und Gassen des 4. Bezirkes und zwar Mayerhofgasse (Neuanrichtung von 7 halbnächtigen und 7 ganznächtigen Doppelflammen für hängendes Gasglühlicht) Kolschitzkygasse, Starckenberggasse, Rainergasse und Belvederegasse (Neuanrichtung von 3 halbnächtigen und 2 ganznächtigen Gasflammen für stehendes Gaslicht) und Uebersiedlung von 23 einfachen Gasflammen für stehendes Gasglühlicht in ebensolche Doppelflammen genehmigt. Die Kosten betragen 2950 K.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird ein Teil der Liegenschaft E.Z. 868 in Margan im 21. Bezirk im Ausmaße von 302 m² um 8 K 61 h zu Regulierungszwecken angekauft.

Nach einem Berichte des StR. Knoll werden dem Aerar zur Errichtung der in Leopoldau projektierten Ladestelle ~~am~~ samt einer Gaswerke der Gemeinde Wien führenden Schlepplahn Brantelle in Leopoldau im Ausmaße von 610 m² (172 Quadratklafter) um 14K per Quadratklafter überlassen.

StR Hörmann legte das Projekt für die Herstellung einer Gartenanlage auf der platzartigen Erweiterung der Boettnergasse im III. Bezirke zwischen Radolfs- und Parichgasse neben dem israelitischen Taubstummeninstitut vor. Die Kosten per 2925 K wurden genehmigt.

Nach einem Berichte des StR Hörmann wurde für die Feurung des Sommerturnplatzes der Schule XI. Molitorgasse 11 ein ~~etwa~~ von 1850 K bewilligt.

Ueber einen Bericht des StR Schwer wird beschlossen, im Nachhinein zu jenen Gemeinderatsabende, mit welchem die Altstas-

versorgung der Bediensteten der städtischen Stollwagenunternehmung geregelt wurde, daß die Pension für einen männlichen Bediensteten mindestens 400.- K, für eine weibliche Bedienstete mindestens 300.- K zu betragen habe.

Gemäß dem Antrage des StR Schwer wird beschlossen, daß die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 14. Juli 1911 betreffend ~~die~~ Quartiergeldbesuch, Ehebewilligung und Definitivum für Feuerwehrmänner I. Klasse auch auf Löschmeister, Maschinisten, Telegraphisten, Heiser, den Oberkutscher, die Kutscher I. und II. Klasse und auf die Fahrer I. und II. Klasse mit Geltung vom 1. August 1911 angefangen Anwendung zu finden habe.

Das von StR. Basch vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Seckbrunner Schlossstraße (2 Teilstrasse, Straßenplateau vor dem Schloße) teils mit Basaltoid, teils mit Granit wird mit dem Erfordernisse von 32.000 K genehmigt.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Flurschützstraße im 12. Bezirk durch Errichtung einer neuen halbnächtigen Auergasflamme wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird beschlossen in der Patrioigasse, auf dem Rismarokplatze und in der Donaufelderstraße im 21. Bezirk 11 halb- und 5 ganznächtiige Grätzin-Doppelflammen, ferner 17 neue halb- und 9 neue ganznächtiige Auergasflammen zu errichte. Die jährlichen Gasmehrkosten betragen sich mit 2.488 K.

Nach einem Berichte des StR. Schreiner wird der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Luftbadgasse im 6. Bezirk durch Umwandlung von 3 Gasflammen in ganznächtiige zugestimmt. Für die Vornahme von Verleihenstellungen am Schulgebäude 10. Bezirk Laaserstraße 254 werden nach einem Berichte des StR. Wippel 5.691 K bewilligt.

Das Projekt für Kanalbauten in der Alpengasse im 19. Bezirk (Kosten 7.200 K) und in der Petrusgasse (Kosten 8.300 K) wird genehmigt.

StR Graf beantragt die Legung eines 105 millimetrischen Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Seeböckgasse und eines 130 millimetrischen Rohrstranges in der Haaseergasse im 16. Bezirk mit den Kosten von 12.000 K (Ang.)

Die Parzellierung der Liegenschaften 13. Bezirk, Gallgasse, Bergheidengasse E.Z. 220, 361 und 365 auf 14 Baustellen und einem Baustellenteil wird genehmigt.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abtretenden Grund bei dem Hause 7. Bezirk Zieglergasse 83, Badhaugasse 13 im Ausmaße von 168,26 m² wird mit 38 K per Quadratmeter festgesetzt. Das von StR. Eßlmann vorgelegte Projekt für die Neupflasterung und Regulierung des Hauptausfluges zwischen der Stollwagen-

nengasse und Stollberggasse im 5. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 42.600 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll werden für Straßenherstellungen in der Varnhagen- und Konstanziagasse im 21. Bezirk 16.700 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Schneider werden 106.000 K für die Anschaffung einer Motor-Dynamomaschine für die elektrische Anlage im neuen Rathaus samt der erforderlichen Apparatenanlage sowie für die Herstellung der aus dieser Anlage notwendigen Leitungen für die Erweiterung der elektrischen Anlage im neuen Rathaus bewilligt.

Der Projekte für die Begradigung der Hiltrowgasse im 16. Bezirk von der Sternwartest. bis zur Hasenauerstraße (Kosten 6.250 K) wird zugestimmt.

Bräusebäder für die städtischen Straßenbahner. Der Tramwayreferent StR Schreiner stellte in der letzten Stadtratsitzung den Antrag, die Direktion der städtischen Straßenbahnen sei zu beauftragen, bei Vorlage von Bahnhofplänen für die städtischen Straßenbahnen die Anlage von Bräusebädern für die Expediter, Kondukteure und Motorführer zu berücksichtigen. Dieser Antrag wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.

Für die städtischen Sammlungen. Nach einem Berichte des StR Schwer beschloß der Stadtrat in seiner letzten Sitzung, die handschriftlichen Nachlässe der Wiener Komponisten Dominik Ertl und Johann Siolz für die städtischen Sammlungen anzukaufen.

Städt. Auskunft über die Vermietung von Sommerwohnungen. In der Wiener städt. Auskunft für die Vermietung von Sommerwohnungen in Nieder-Oesterreich wurden im Monate Juli 140 Wohnungen in 9 Gemeinden neu angemeldet; Von den früheren Monaten lagen 4181 Anmeldungen von zu vermietenden Wohnungen vor. Von diesen wurden 1401 der Auskunft als vermietet angezeigt. Im Berichtmonate wurde die Auskunft von 33 Parteien in Anspruch genommen.